

# Anlage 2: Projektbericht



## PROJEKTBERICHT Landkreis Cloppenburg 2016

### **Monumentendienst – Modell der vorbeugenden Denkmalpflege**

Die Gründungsidee für den Monumentendienst war die Überzeugung, dass ein vorbeugender Denkmalschutz die größte Gewähr für den Erhalt regionaler Kulturgüter bietet. Für die Realisierung dieses Projektes sind möglichst viele Eigentümer historischer Bauten zu gewinnen. Das Motto ist: „**Kleiner Schaden, kleine Reparatur statt großer Schaden, hohe Sanierungskosten**“. Dieses Modell der aktiven Bauunterhaltung historischer Gebäude und Denkmale gilt deutschlandweit als vorbildlich.

Das Team des Monumentendienstes besteht aus professionellen und unabhängigen Fachleuten. Die Inspektoren sind „Techniker der Baudenkmalpflege und Altbauerhaltung“. Sie können alle Bereiche eines historischen Gebäudes – Mauerwerk, Eisenteile, Anstriche, Dachwerk, Holzteile, Installationen, Bauchemie u.v.m. – sicher beurteilen. Schäden und Erkenntnisse werden anschließend in einem detaillierten Inspektionsbericht dokumentiert und klassifiziert.

#### Im einzelnen umfassen die Dienstleistungen des Monumentendienstes:

- die komplette Gebäude-Inspektion vom Keller bis zum Dach
- Bauteil-Inspektion
- Wintercheck
- Pflegecheck
- das Monitoring / Überwachung (Insektenbefall, Rissbildungen etc.),
- die Aufstellung eines detaillierten Inspektionsberichts mit konkreten Handlungsempfehlungen
- Handwerkerempfehlungen auf Anfrage
- Vermittlung von Ansprechpartnern und Spezialisten
- Informationen zur Behandlung und Beschaffung historischer Baustoffe
- die Vorhaltung historischer Baustoffe in drei Materiallagern
- Kaufunterstützung (beim Gebäude an- und -verkauf)
- die Unterstützung bei Förderanträgen

### Mitgliederentwicklung

Das Projekt Monumentendienst konnte im Jahr 2016 durch intensive Mitgliederakquise sowie durch Maßnahmen im Bereich der Mitgliederpflege und Mitgliederbindung die Gesamtzahl auf **1.520 Mitglieder** steigern. Es konnten vermehrt Denkmaleigentümer und Eigentümer historischer Gebäude durch öffentlichkeitswirksame Maßnahmen erreicht werden. Im Jahr 2016 wurden **130 neue Mitglieder** im gesamten Wirkungsgebiet gewonnen.

Im Landkreis Cloppenburg betreut der Monumentendienst **82 Mitglieder** (Stand 31.12.2016).

### Arbeits- und Ausbildungsplätze:

Im Jahr 2016 waren **9 Mitarbeiter** beim Monumentendienst in Festanstellung beschäftigt und 1 Mitarbeiter auf der Basis der geringfügigen Beschäftigung.

Im Dezember 2016 hat der Monumentendienst neue Bürostandorte bezogen. Die Verwaltung und die Inspektoren, die bisher in den Landkreisen Cloppenburg und Osnabrück ansässig waren, sind mit ihren Büros in das denkmalgeschützte Bahnstellwerk Ahlhorn im Landkreis Oldenburg gezogen. Der zweite Wechsel des Bürostandes erfolgte innerhalb des Landkreises Leer. Das bisher in der Stadt Leer ansässige Inspektorenteam ist in ein denkmalgeschütztes Steinhaus (ehemaliger Häuptlingssitz) im Rheiderland (Landkreis Leer) gezogen. Der Sitz der Stiftung Kulturschatz Bauernhof befindet sich nach wie vor im Museumsdorf Cloppenburg.

### Inspektionsleistungen

Das langfristige Ziel der präventiven Denkmalpflege kann nur durch kontinuierliche Betreuung der Mitglieder bzw. der historischen Gebäude erreicht werden. Im Wirkungsgebiet des Monumentendienstes wurden im Jahr 2016 insgesamt **243 Inspektionen** an historischen Gebäuden durchgeführt. Nach der Inspektion eines Gebäudes können anhand des Inspektionsberichtes und den darin enthaltenen Handlungsempfehlungen, Sanierungsmaßnahmen des Gebäudes Schritt für Schritt geplant werden. Das lokale Handwerk profitiert durch die gezielten Auftragsvergaben durch die Eigentümer der historischen Gebäude.

<b>Inspektionsleistungen im Landkreis Cloppenburg</b>	
Anzahl Inspektionsleistungen	17
davon Erstinspektionen	2
davon Wartungsinspektionen / Bauteilinspektionen	7
davon Beratungen / Vor-Ort-Termine	8
Inspektionsleistungen / Berichtserstellung in Stunden	205

Hinweis: In der o.g. Übersicht werden nur die reinen Inspektionszeiten und die Zeiten der Berichtserstellung dargestellt. Die Zeiten für die Vorbereitung der Inspektionen, Fahrtzeiten, Kundenpflege, Recherche und administrative Tätigkeiten der Inspektoren sowie die Tätigkeiten der Verwaltung, der Projektleitung, des Mitarbeiters im Bereich der historischen Baustoffe und die Aktivitäten aller Mitarbeiter im Bereich Öffentlichkeitsarbeit sind statistisch nicht erfasst.

Das Stundenkontingent wird jährlich neu mit 100 Stunden den einzelnen Kommunen zur Verfügung gestellt. Das genutzte Stundenkontingent des Landkreises Cloppenburg für das Jahr 2016 betrug **12** Stunden.

### Mitgliederpflege

Die Inspektoren des Monumentendienstes stehen den Mitgliedern des Landkreises Cloppenburg jederzeit kostenlos für telefonische Fragen, per E-Mail oder persönlich zur Verfügung. Das Angebot wird von den Mitgliedern regelmäßig genutzt. Dieses wird durch die Rückfragen zu Handwerkerempfehlungen, Angeboten und Sanierungsmaßnahmen deutlich.

Weiter weisen die Inspektoren durch regelmäßige telefonische Kontaktpflege zu den Mitgliedern des Monumentendienstes auf die Möglichkeiten einer Wartungsinspektion hin.

## Historische Baustoffe

Wenn Eigentümer eines historischen Gebäudes Baustoffe für ihr Gebäude suchen, erhalten sie durch einen Mitarbeiter für historische Baustoffe kompetente Beratung. In drei Materiallagern - in der Stadt Oldenburg, im Landkreis Leer und im Landkreis Oldenburg - bietet der Monumentendienst eine große Vielfalt an historischen Baustoffen, die Mitglieder für ihr historisches Gebäude nutzen können. Auch die Sicherung der Baustoffe bei Rückbauten wird von dem Mitarbeiter des Monumentendienstes übernommen.

## Veröffentlichung Nordwest-Zeitung, 12.05.2016

### Im Dienst für die Monumente

GESCHICHTE Im Tweelbäker Lager werden historische Baumaterialien gesammelt



Schon als Kind: Zwischen den historischen Baumaterialien, die am Hofweg in Tweelbäke eingelagert sind, findet sich auch der Vorrat eines alten Schenkens. Letzte Jahr und Jörn Lange vom Monumentendienst haben den Durchblick. „Wir müssen die historischen Baustoffe manchmal so ablegen, wie die Heringskisten.“

Der Monumentendienst bewahrt das regionale Kulturerbe. Beim Rückbau der Häuser bleibt oft wenig Zeit.

VON THOMAS KESWANN

**OLDENBURG** – In einer schmucklosen Halle am Hofweg in Tweelbäke lagern wahre Schätze – sowohl der Wert eher als Preis und nicht materiell einzuschätzen ist. Zu sehen sind alte Eisenarbeiten, Mauersteine, Dachziegel, Fensterrahmen, Türschwellen, Türschlässe, Türen, Fenster, Tischschlösser, Haken, Feuertischlöcher, Haken und vieles mehr. Herr des Lagers ist Jörn Lange vom Monumentendienst, der beim Gang durch das große Lager die schmutzige Umgebung entschuldigend: „Wir müssen die historischen Baustoffe manchmal so ablegen, wie sie Heringskisten“, erklärt der Sachmann für historische Baustoffe das geordnete „Kühlschränke“. Denn

#### DETAILS ZUM MONUMENTDIENST

Der Monumentendienst ist eine Initiative der gemeinnützigen Stiftung Kulturschutz Bauernhof. Gefördert durch das Land Niedersachsen sowie die Europäische Union kann der Monumentendienst seine

Dienstleistungen zu vergünstigten Preisen anbieten.

Im Interesse des Gemeinwohls verfolgt der Monumentendienst das Ziel, Eigentümern von histor-

ischen Gebäuden aktiv und beratend zur Seite zu stehen, und so dem hergesehen und vielfach ungenutzten Wert der kulturhistorischen Baustoffe mit geeigneten Maßnahmen entgegen zu wirken.

Regelmäßige Inspektionen und die rechtzeitige Einleitung von Instandsetzungsarbeiten bewahren das kulturelle Erbe. Die in der Weser-Ems-Region vor größeren Schäden.

Zu erreichen ist der im Museumsdorf Cloppenburg angesiedelte Dienst unter Tel. 04471/248417 oder per Mail an kontakt@monumentendienst.de. [www.monumentendienst.de](http://www.monumentendienst.de)



Kleinere Arbeit: Jörn Lange befreit Stein für Stein das Kaminwerk vom Mörtel.

„... bis hin zur Zeit im Keller, wenn ein historisches Gebäude abgebaut wird, soll und der Monumentendienst vor im letzten Moment davon erzählen. „Dann addieren die Stunden“, erzählt sich Lange beispielsweise an den bevorstehenden Arbeit eines alten unbeschildeten Gullifusses im letzten im südwestlichen Bereich der Die Eingangsöffnung, Fensterrahmen, Sandsteinarbeiten und das Sandsteinwerk werden an diesem mit seinen Kollegen vor dem Mitarbeiter. „Es haben wir bis Mitte nach geschaut.“

Oftmals geht der Rückbau eines alten Hauses aber auch ohne großen Zeitdruck über die Bühne. Eigentlich ist das

60-jährige gelernter Block- und Altmaçon. Doch die Arbeit wird er nicht historischer Baustoffe wurden ihm quasi in die Wiege gelegt. Lange ist in Arkebous im Engländer in der ehemaligen DDR aufgewachsen. „Als Otto Fiedlerwerk abgebaut wurde – das war ein Kaminwerk – habe ich zunächst mit angepackt“, erinnert er sich an seine ersten Schritte. Die Erfahrungen von damals können ihm heute zugute. „Ich habe bei es nicht auf dem Bau gearbeitet, bevor es Kontakt zum Monumentendienst knippte. Der geht auf sein Wissen zurück.“ Oftmals melden sich Hausbesitzer beim Monumenten-

dienst und bieten die alten Baustoffe an, wenn die Häuser umgebaut oder abgerissen werden sollen. Im Gegenzug möchten sich Haus- oder Wohnungsverleiher, wenn sie auf der Suche nach historischen Baustoffen sind, die sie bei Sanierungsarbeiten in ihren Altbauten verwenden möchten. Beispielsweise wenn Fensterrahmen aus Marmor gegen Sandstein ausgetauscht werden sollen. So hat auch eine historische Schiebetür mit zwei Fenstern aus einer Abstellkammer in der Wirtshaus über die Lagerhalle in Tweelbäke in einem Geschäft in der Innenstadt Jörn eine neue Heimat gefunden. „Ganz in der Nähe eines

alten Zubehörs“, freut sich Dorte Jara. Passend zur Initiative des Monumentendienstes. All ist für den Dienst maßgebend, was vor dem Zweiten Weltkrieg hergestellt und verbaut wurde, sagt Lange. Ein dreistöckiges Projekt ist beispielsweise die historische Mauer an der Straße des 200 Jahre alten Kirchenspielfelds im Schönsgraben originalgetreu wieder aufzubauen. Sie ist nun abgebaut und mit modernen Klammern wieder aufgebaut worden. Historische Stoffe für dieses Projekt sind vorhanden – sie lagern in der Halle in Tweelbäke. [www.monumentendienst.de](http://www.monumentendienst.de)



Durchblick: Die Aufwähl unter den alten Fenstern und Türen ist groß.



Sammlung: Auf Paletten lagern alte Steine, die bei Sanierungsarbeiten wiederverwendet werden können.

## Öffentlichkeitsarbeit

Im Jahr 2016 wurde im Bereich der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verstärkt auf fachliche Themen zur Unterstützung der Denkmaleigentümer gesetzt. Insgesamt führte der Monumentendienst **25 Veranstaltungen** in den Bereichen Workshops, Vorträge, Messen, Präsentationen und Kooperationsveranstaltungen durch.

Die in 2014 begonnene und auch in 2015 erfolgreich durchgeführte Workshop-Reihe für Denkmaleigentümer wurde im Jahr 2016 fortgesetzt. In vielfältigen Workshops erhielten Denkmaleigentümer die Möglichkeit, sehr viel Wissenswertes über ihr Gebäude und den Umgang mit historischen Baustoffen zu erfahren und zu lernen. Die Teilnehmer der Workshops wurden von Fachleuten objektiv und unabhängig beraten. Die Workshops fanden in unterschiedlichsten historischen Gebäuden in den jeweiligen Kommunen statt wie z.B. in einem Kloster, in Mühlen, Kulturstätten, Heimathäusern, Museen und herrschaftlichen Anwesen. Themen der Workshop-Reihen in 2016 waren die Restaurierung von historischen Fenstern und Türen, die Vermittlung von historischen Techniken mit Blattgold und Schlagmetall, die historische Farbgebung sowie ein Vortrag zum Thema „Folgeschäden vermeiden – Energetische Sanierung in der Baudenkmalpflege“. Im Jahr 2016 fand diese Reihe der Workshops mit variierenden Themen in benachbarten fördernden Kommunen statt, so dass auch die Mitglieder des Landkreises Cloppenburg informiert wurden und die Möglichkeit hatten, kostenlos an weiteren Terminen teilzunehmen.

Es wird auf vielfachen Wunsch verschiedenster Interessengruppen eine Fortführung von Workshop-Themen im Jahr 2017 angestrebt.

In diversen Kommunen bei zahlreichen Institutionen stellte sich der Monumentendienst mit seinen Leistungen in Form von zielgruppenorientierten Präsentationen dar. Im Laufe des Jahres wurden Denkmaleigentümern auf die Region ausgerichtete Veranstaltungen mit fachlichen Themen im Wirkungsgebiet des Monumentendienstes angeboten und von zahlreichen Interessenten gut besucht.

Im Landkreis Cloppenburg hatte der Heimatverein Cloppenburg für seine Aktivitäten zum Cityfest 2016 das Motto gewählt: "Bevor es zu spät ist – Früherkennungsscheck für historische Gebäude" und hatte hierzu den Monumentendienst als Kooperationspartner auf seinen Stand eingeladen. Martin Schiebe, Techniker für Baudenkmalpflege und Altbauerhaltung und Inspektor beim Monumentendienst, stellte auf dem Stand des Heimatvereins die Leistungen des Monumentendienstes für die Eigentümer vor.

## Heimatverein ist zum Cityfest doppelt rege

Erneut Laternenumzug am Freitag/ Stand informiert über Erhalt historischer Häuser

**Cloppenburg (mt).** Zum Cityfest 2016 trägt der Cloppenburg Heimatverein erneut auf zwei Schultern: Für Kinder und junge Familien veranstaltet der Verein am Freitag ab 19 Uhr den Laternenumzug. Auf dem Stadtfest

präsentieren Mitglieder die Möglichkeiten, fachlichen Rat bei der Erhaltung historischer Häuser zu bekommen: Der Monumentendienst gastiert dazu in der Lange Straße.

Zum Laternenumzug treffen

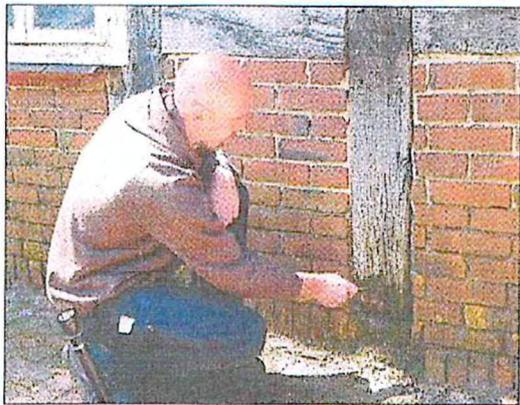
sich die Kinder wegen des Citycross-Querfeldeinrennens im Stadtpark mit ihren Begleitern ab 18.45 Uhr vor dem Amtsgericht. Dort erhalten sie ein süßes Kuchenherz, das von der Konditorei Frerker gebacken wird. Angeführt von der Jugendfeuerwehr mit Fackeln läuft der Zug durch Burgstraße, Osterstraße, Mühlenstraße, Beckermann-Kurve zum Rathaus. Der Schützenmusikzug Hoheging-Kellerhöhe-Bürgermoor macht die Musik dazu.

Vor dem Rathaus begrüßen gegen 19.30 Uhr Bürgermeister Dr. Wolfgang Wiese und der Vorsitzende des Heimatvereins, Bernd Tabeling, die Teilnehmer. Kinder der Grundschule Bethen unter der Leitung von Felix Borrmann werden Lieder vortragen und mit den Laternenkindern singen. Zum Abschluss werden noch einige Süßigkeiten verteilt.

Um den Erhalt historischer Bauten in privater Hand geht es

am Cityfest-Stand vor der Commerzbank. Der vor zwölf Jahren gegründete Monumentendienst mit Sitz im Museumsdorf betreut derzeit rund 1500 Eigentümer von Mühlen, Bauernhöfen, Fachwerkhäusern und Villen im Weser-Ems-Gebiet.

Die Berater sollen dem Verfall kulturhistorischer Bauwerke entgegenwirken. Denn alte Bausubstanz ist für den Laien schwer einzuschätzen. Eine Untersuchung durch den unabhängigen Monumentendienst bewahrt vor bösen Überraschungen. Dabei spielt es keine Rolle, ob das Haus unter Denkmalschutz steht. Häuser, die vor 1950 erbaut wurden, gelten als historisch und werden vom Monumentendienst untersucht. Zum Cityfest wird Martin Schiebe, Techniker für Baudenkmalpflege und Altbauerhaltung und Inspektor beim Monumentendienst, die Leistungen vorstellen.



**Geschädigtes Fachwerk** untersucht Inspektor Sven Rathjen im Auftrag der Eigentümer. Diese Arbeit stellt der Monumentendienst am Stand des Heimatvereins vor. Foto: Bente Juhl

Im Jahr 2016 wurden zwei Kooperationsveranstaltungen mit der Jugendbauhütte der Deutschen Stiftung Denkmalschutz umgesetzt. Die 200 Jahre alte Küchenmauer des Schlossgartens der Stadt Oldenburg wurde von 21 jungen Leuten zwischen 16 und 26 aus dem Jugendbildungsprojekt „Jugendbauhütten“ saniert. Angeleitet wurden die Jugendlichen von zwei Fachleuten für historische Bauweise vom Monumentendienst. Eine Woche zeigten die Inspektoren des Monumentendienstes den engagierten Jugendlichen, wie man die alten Zementfugen vorsichtig mit Hammer und Meißel entfernt, um möglichst keine historischen Steine zu beschädigen. Denkmalgerecht verfugt wurden die reparierten Stellen anschließend unter Anleitung der Fachleute vom Monumentendienst mit einem weichen Sand-/Muschelkalk-Gemisch, das bei großen Temperaturschwankungen nachgibt. Auch wurden defekte Steine komplett ausgetauscht und durch ca. 200 Jahre alte weichgebrannte Handformziegel aus dem Lager für historische Baustoffe des Monumentendienstes ersetzt. Die Kooperation mit der Jugendbauhütte wurde bei der Sanierung einer weiteren historischen Mauer im Anton-Johann-Becker Park in der Stadt Oldenburg fortgesetzt.

Zum „Tag des offenen Denkmals“ beteiligte sich der Monumentendienst an vier Veranstaltungen an verschiedenen Standorten im Weser-Ems-Gebiet: mit einer Musterinspektion am historischen Rathaus in der Grafschaft Bentheim, mit einem Infostand im Schlossgarten der Stadt Oldenburg (in Kooperation mit der Deutschen Stiftung Denkmalschutz), mit einer praktischen Vorführung zu historischen Mauerwerkstechniken im Landkreis Leer (in Kooperation mit der Ostfriesischen

Landschaft) sowie beim Tag der offenen Tür im denkmalgeschützten Bahnstellwerk Ahlhorn im Landkreis Oldenburg.

Im Jahr 2016 gab es insgesamt **228 Presseveröffentlichungen** in den Printmedien des Weser-Ems-Gebietes zum Monumentendienst. Themen der redaktionellen Berichterstattungen waren Inspektionen, historische Baustoffe, Workshops, Vorträge, Messen, Präsentationen und Kooperationsveranstaltungen.

Im Bereich der werblichen Maßnahmen wurde für Veranstaltungen wie z.B. Workshops mit Flyern geworben, die sowohl an die Adressaten per Post verschickt wurden als auch an kommunikativen Treffpunkten ausgelegt wurden.

Im Jahr 2016 konnte der Monumentendienst ein Projekt umsetzen, welches allen Interessengruppen, die sich für den Erhalt der historischen Baukultur einsetzen, dauerhaft dienen soll. Es wurde eine virtuelle Plattform entwickelt, auf der sich alle relevanten Personengruppen umfassend informieren und organisieren können. Das Online-Portal **www.denkmal-alarm.de** wurde von den Mitarbeitern des Monumentendienstes ins Leben gerufen und entwickelt. Kooperationspartner war der Landkreis Ammerland. Die Realisierung des Portals wurde aufgrund des innovativen Potentials gefördert von der **Metropolregion Nordwest** ([www.metropolregion-nordwest.de](http://www.metropolregion-nordwest.de)).

*Denkmal-alarm.de* ist eine Informationsplattform und ein Netzwerk rund um die historische Baukultur und dient der Zusammenführung von staatlichen, kommunalen und privaten Institutionen, Eigentümern historischer Gebäude und allen Interessenten, die sich für den Erhalt von historischer Gebäudesubstanz in ihrer Region einsetzen.

Ziel von *denkmal-alarm.de* ist die Förderung der Information, Kommunikation und Vernetzung aller Akteursgruppen für den Erhalt der historischen Baukultur.

*Denkmal-alarm.de* bietet Informationen und Kontakte rund um den Bereich Denkmalschutz-/pflege und die historische Bautechnik. Es gibt nützliche Tipps zur Gebäudesubstanz, zu geeigneten Fördermöglichkeiten, zu kleinen und großen Veranstaltungen, zum Bereich Recht und Gesetz und vieles mehr. Auch der Monumentendienst stellt sich auf dem Portal mit seinen Leistungen vor. Das Bürgerschaftliche Engagement ist ein großer Bestandteil des Portals. So haben Vereine, Stiftungen, Museen, Verbände und weitere Institutionen, die sich für historische Baukultur einsetzen, die Möglichkeit, ihre Einrichtung vorzustellen.

Die gesamte Nutzung des Portals ist für alle Besucher kostenlos. *Denkmal-alarm.de* ist für jeden, der sich im Bereich der historischen Baukultur informieren und vernetzen möchte und die Vorteile von offensiver Information, leicht zugänglicher Recherche, vielfältigen Kontakten, Fachkompetenz und Engagement nutzen möchte.

Am 02. Dezember 2016 fand für die Vorstellung des neuen Portals *denkmal-alarm.de* ein Pressetermin in der Villa der Kornbrennerei Hullmann, in Oldenburg-Etzhorn statt. Anwesend waren Vertreter des Vorstandes der Metropolregion, des Landesamtes für Denkmalpflege (Stützpunkt Oldenburg), der Stadt Oldenburg, der Oldenburgischen

Landschaft, der Deutschen Stiftung Denkmalschutz sowie des Monumentendienstes als Gastgeber.

## Veröffentlichung, Nordwest-Zeitung, 03.12.2016



„Denkmal-Alarm“: Bente Juhl und Hermann Schiefer vom Monumentendienst werben für das neue Projekt. BILD: LARS LAUE

 Scannen Sie das Bild und erfahren Sie mehr.

# Wie geht's Dir, altes Haus?

**INTERNETSEITE** Netzwerk informiert über historische Baukultur

VON LARS LAUE

**OLDENBURGER LAND** – Wer an historischer Baukultur interessiert oder gar selbst Eigentümer eines „alten Schätzchens“ ist, der findet alles Wissenswerte dazu ab sofort auf der neuen Internetseite [www.denkmal-alarm.de](http://www.denkmal-alarm.de).

„Denkmal-Alarm“ ist eine Plattform mit kostenlosen Informationen rund um den Bereich Denkmalschutz und -pflege. „Kulturdenkmäler für künftige Generationen zu erhalten, ist eine wichtige gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Immer mehr Bürger engagieren sich daher in Organisationen, Verbänden, Vereinen,

Stiftungen und weiteren Initiativen rund um historische Baukultur, um dem drohenden Verfall und dem Verlust wichtiger Kulturdenkmäler zuvorzukommen. Denkmal-Alarm sieht sich in einer Mittlerfunktion, um alle relevanten Akteure zusammenzuführen, die mit ihrem Engagement einen Beitrag leisten, um den Erhalt des kulturellen Erbes für die Zukunft zu sichern“, betont Bente Juhl vom Monumentendienst.

Der Info- und Wartungsdienst für historische Gebäude mit Sitz in Cloppenburg hat das Projekt vor etwas über einem Jahr ins Rollen und nun an den Start gebracht.

Auf der neuen, übersichtlich gestalteten Internetseite werden nicht nur Kontakte zu relevanten Ansprechpartnern und Baudenkmal-Experten vermittelt, sondern auch Fördermöglichkeiten aufgezeigt und Veranstaltungen angekündigt. Besonders spannend ist der Bereich „Alt sucht Liebhaber“, in dem historische Gebäude aus der Region angeboten werden, die zum Verkauf stehen.

Finanziert wurde das Internet-Projekt aus Mitteln der Metropolregion Nordwest, des Landkreises Ammerland und des Monumentendienstes.

→ [www.denkmal-alarm.de](http://www.denkmal-alarm.de)

## Werbliche Maßnahmen

Erstellung eines neuen Flyers (6 seilig) für den Monumentendienst zur Information und Mitgliederakquise:







**Monumentendienst Unsere Schatzkammern**

**Bewahren - Lagern - Wieder verwenden**

Historische Bauten sind nicht nur unwiederbringliche Geschichtszuweisungen. Über Jahrhunderte haben sie vor allem ihre ökologischen und bauphysikalischen Qualitäten unter Beweis gestellt und vielfach das gesundheitliche Wohlbefinden in unseren Häusern positiv beeinflusst.

Der Monumentendienst sichert durch eigenhändigen Kostrbau noch verwertbare alte Baustoffe. In drei Materiallagern - Stadt Oldenburg, Landkreis Leer, Landkreis Oldenburg - bietet der Monumentendienst eine große Vielfalt an historischen Baustoffen. Aus diesem kostbaren Fundus unterstützt der Monumentendienst seine Mitglieder. Sie erhalten kompetente Beratung bei der Suche nach Bauleistern, die zu ihrem historischen Gebäude passen.

**Monumentendienst! Wäre das was für Sie?**

**Mitglied werden**

- Ihr Gebäude wurde vor 1945 erbaut oder ist älter als für die 1950er Jahre?
- Sie wollen Ihr historisches Gebäude langfristig erhalten?
- Sie suchen kompetente Beratung zur historischen Baustanz?
- Sie wünschen sich individuelle fachkundige Begleitung?
- Sie benötigen historische Baustoffe?

Der Monumentendienst begleitet seine Mitglieder in vielfältiger Weise beim Erhalt ihrer historischen Gebäude. Mit kompetenter Beratung, Inspektionsleistungen zu günstigen Tarifen und historischen Baustoffen. Durch ein breites Veranstaltungsangebot erhalten Mitglieder die Möglichkeit, sehr viel Wissenswertes über Ihr Gebäude und den Umgang mit historischen Baustoffen zu erfahren und zu erlernen.

 Der Mitgliedsbeitrag für ein Gebäude beträgt 40 € jährlich.

**Informieren > Beraten > Erhalten...**





**Kontakt**

Verwaltung  
Monumentendienst  
Stellwerk A1100m  
Vechter Straße 10  
26197 Ahlhorn  
Tele 04433 97044-0  
Fax: 04433 97044-33

Sitz der  
8. Öffnung  
Kulturschutz Beauftragter  
Museumsdorf Cloppenburg  
Becher Str. 6  
49661 Cloppenburg

E-Mail: [kontakt@monumentendienst.de](mailto:kontakt@monumentendienst.de)  
[www.monumentendienst.de](http://www.monumentendienst.de)



Gefördert durch Mittel der Europäischen Union im Rahmen der Initiative 'LEADER' durch die Landwirtschaft, durch die Wirtschaft (2004 bis 2006) und durch die Landwirtschaft (2007 bis 2013) im Rahmen der Initiative 'LEADER' durch die Landwirtschaft (2014 bis 2020) im Rahmen der Initiative 'LEADER' durch die Landwirtschaft (2021 bis 2023).







**Monumentendienst - Erhalt der Baukultur**

Historische Bauwerke bewahren Geschichte und Geschichten und inspirieren mit ihrer Einzigartigkeit zu neuen Nutzungsideen. Um die Eigentümer bei der Erhaltung der wertvollen Schätze zu begleiten, wurde im Jahr 2004 der Monumentendienst als Initiative der gemeinnützigen Stiftung Kulturschutz Bauernhof gegründet.

Der Monumentendienst verfolgt das Ziel, Eigentümer von denkmalgeschützten und historischen Gebäuden mit präziser und kundenzentrierter Hilfe zu unterstützen. Er leistet damit einen wichtigen Beitrag, um die Freude der Besitzer an ihrem einzigartigen Objekt zu erhalten und damit den Bestand an kulturhistorischen Bauwerken in der Region zu sichern.

Gefördert durch das Land Niedersachsen und die Kommunen kann der Monumentendienst sein vielfältiges Leistungsspektrum im Bereich der historischen Baustanz zu vergünstigten Preisen anbieten.

In der Region liegen die folgenden kommunalen Kommunen finanziell und ideell ebenfalls zum Gelingen des Projektes bei:



**Monumentendienst - Wir kennen uns aus!**

**Information - Prävention - Kompetenz**

Das Mitarbeitersteam des Monumentendienstes - Experten für alle Gewerke - beraten Sie unabhängig, qualifiziert und objektiv beim Erhalt Ihres historischen Gebäudes. Das Motto 'kleiner Schaden, keine Reparatur' ist die Handlungsmaxime des Monumentendienstes. Durch diesen präventiven und nachhaltigen Umgang mit der historischen Baustanz spart der Eigentümer Ressourcen und vor allem Kosten.

Die festgestellten Mitarbeiter beim Monumentendienst sind ausgebildete Handwerker, Meister, Techniker der Bauwerkspflege und Altbauhaltung, Restauratoren im Handwerk, Baugenieure und Kulturschaffende.

**Gebäudeinspektion - Inspektionsbericht - Wartung**

Die Fachleute des Monumentendienstes führen im Rahmen der Inspektion eine gewerkübergreifende Bestandsaufnahme durch und untersuchen ein historisches Gebäude von außen und innen auf mögliche Schäden und Mängel. Die Ergebnisse werden im Inspektionsbericht detailliert dokumentiert und klassifiziert. Damit erhält der Eigentümer einen Gesamtüberblick über den Zustand seines Gebäudes. Die professionelle Bewertung der historischen Baustanz bietet eine wertvolle Grundlage für Architekten, Planer und Handwerker.

Vorbeugen mit regelmäßigen Inspektionen kann spätere Sanierungen und große Instandsetzungsmaßnahmen ersparen.

**Wie gehts altes Haus?**



**denkmal-alarm.de**  
Netzwerk für historische Baukultur

Denkmal-Alarm.de ist eine Initiative der gemeinnützigen Stiftung Kulturschutz Bauernhof und bietet kostenlos ein intelligentes Netzwerk für Besitzer, Nutzer und Liebhaber historischer Gebäude. Finden Sie wertvolle Informationen zum Denkmalschutz sowie Material und Möglichkeiten historischer Bauteile. Entdecken Sie geeignete Förderprogramme in Ihrer Region. Nehmen Sie Kontakt auf zu den richtigen Ansprechpartnern in Verbänden und Verwaltung, die Ihr historisches Bauvorhaben unterstützen!

## Monumentendienst – Tätigkeit Landkreis Cloppenburg

Anschriff			Stand 31.12.2016
1	Penkhusener Straße 18	49685	Bühren
2	Moorweg 5	49661	Cloppenburg
3	Raiffeisenstraße 15	49696	Peheim
4	Sevelter Straße 8	49661	Cloppenburg
5	Lastruper Straße 5	49699	Lindern
6	Auf der Beilage 2	49632	Essen
7	Eschstraße 24	49661	Cloppenburg
8	Brinkmannstraße 3 a	49685	Höltinghausen
9	Sigge 6	49688	Lastrup
10	Hogenbrink 3	49692	Cappeln
11	Zum Hollrah 9	49624	Löningen
12	Cloppenburger Straße 15	26197	Ahlhorn
13	Zur Burg 3	49692	Cappeln
14	Farwicker Weg 2	49632	Essen i. O.
15	Overlaher Straße 10	26219	Bösel
16	Nordholter Straße 4	49692	Cappeln-Elsten
17	Klosterstraße 17	26683	Saterland-Bokelesch
18	Steinkamp 4	49699	Lindern
19	Bether Straße 6	49661	Cloppenburg
20	Lange Straße 8	49696	Grönheim
21	Markhauser Straße	49696	Molbergen
22	Kneheimer Straße 28	49696	Molbergen
23	Bremer Straße 11	49685	Halen
24	Große Straße 2	49692	Cappeln
25	Am Mühlengraben 2 a	26169	Friesoythe-Markhausen
26	Erlenweg 1	49685	Hoheging
27	Pämerhauk	49681	Garrel
28	Bether Dorfstraße	49661	Cloppenburg-Bethena
29	Hogen Brink 2	49692	Cappeln
30	Gänhauk 3	49624	Löningen
31	Am Streek 3	49692	Elsten
32	Bahnhofstraße 38	49661	Cloppenburg
33	Kirchweg 8	49688	Kneheim
34	Am Tonberg 30	26219	Bösel
35	Mühlenweg 6	49699	Lindern
36	Windmühlenweg 1	49632	Essen
37	Up de Höge 1	49632	Essen
38	Kokenmühle 34	49429	Visbek

<b>Anschrift</b>			<b>Stand 31.12.2016</b>
39	Am Markt 4 a	49685	Emstek
40	Langenstraße 40	49624	Löningen
41	Farwikerstraße 15	49624	Löningen
42	Am Poule 2	49624	Löningen
43	Röbkenstraße 20	49624	Löningen
44	Zur Hasebrücke 7	49624	Löningen
45	Gutsweg 1	49685	Drantum
46	Peterstraße 7	49632	Essen
47	Marktstraße 5	49632	Essen
48	Vosshöge 2	49699	Lindern-Neuenkämpfen
49	Zum Darrenkamp 9	49692	Cappeln
50	Lange Straße 29 a	49685	Emstek
51	Zur Schutenmühle	49624	Löningen-Huckelrieden
52	Möhlenkamp 5	49632	Essen i.O.
53	Kirchplatz 1	49696	Molbergen
54	Kirchstraße 22	49685	Höltlinghausen
55	Bunner Straße 31	49632	Essen i.O.
56	Hauptstraße 478	26683	Saterland
57	Johanniter Straße 6	26683	Saterland
58	Oldenburger Straße 1	26676	Elisabethfehn
59	Mühlenweg 4	26676	Barbel
60	Holunderweg 4	49685	Höltlinghausen
61	Mühlenstraße 31	49661	Cloppenburg
62	Evenkamper Straße 1	49624	Löningen
63	Lienersche Straße	49669	Lindern
64	Löninger Straße 26	49632	Essen i.O.
65	Lange Straße 52	49632	Essen i.O.
66	Nordesch I	49624	Löningen-Benstrup
67	Vlämische Straße 38	49688	Lastrup
68	Gehlenberger Hauptstraße 10	26169	Friesoythe-Gehlenberg
69	Gänhawk 22	49624	Löningen
70	Eichenweg 10	26219	Bösel
71	Zur Beesthöhe 7	49661	Cloppenburg
72	Redau 2	26219	Bösel
73	Clemens-August-Straße 34	49685	Emstek
74	Bether Straße 11	49661	Cloppenburg
75	Plaggenbrauckstraße 73	45768	Marl
76	Hauptstraße 54	49688	Hemmelte
77	Marienstraße 37	49685	Garthe
78	Hauptstraße 46	49681	Garrel
79	Thüler Straße 15	26169	Friesoythe

Anschriff			Stand 31.12.2016
80	Lange Straße 8	49685	Emstek
81	Gänhawk 12	49624	Löningen
82	Große Straße 28	49692	Cappeln
83	Am Kirchplatz 1	49692	Cappeln-Sevelten
84	Zur Burg 8	49692	Cappeln-Elsten
85	Am Kirchplatz	26219	Bösel
86	Gelbrink 3	49624	Löningen
87	Klosterstraße 5	49692	Cappeln-Schwichteler
88	Hauptstraße 315	26683	Saterland
89	Neuscharreler Straße 6	26169	Friesoythe
90	Zum Schützenplatz 9	49624	Löningen-Angelbeck
91	Bether Dorfstraße 14	49661	Cloppenburg-Bethen
92	Werwer Weg	49624	Löningen
93	Haselünner Straße 6	49624	Löningen
94	Ritterstraße 6/6 a	49661	Cloppenburg
95	Kirchstraße 4	49699	Lindern
96	Margarethenstraße 1	49661	Cloppenburg